Bücherbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **78 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tragen und später der weitere Verlauf nachzutragen. Diese Untersuchungen stellen große Anforderungen an den Tierarzt, eine nicht-beachtete leichte Endometritis kann die ganze Arbeit in Frage stellen. Die Schäden, welche die Trichomonadenseuche oder das seuchenhafte Frühverkalben verursacht, rechtfertigen diese weitgehenden Maßnahmen.

Blum.

Tétanos du chien, par F. Liégeois (Annales de Méd. vét. Bruxelles, mars 1936).

Si le tétanos du chien est une exception, il n'est pourtant pas une rareté; l'auteur a eu l'occasion d'observer 3 cas en peu de temps. La physionomie clinique est assez spéciale chez cet animal. Au début localisation céphalique; un signe très particulier: le rapprochement des oreilles et la peau plissée du front.

Au point de vue curatif, on a associé la sérothérapie aux médications sédatives (morphine, chloral, barbituriques) et surtout phylactiques. La méthode la plus heureuse a été l'association d'hexaméthylène-tétramine et de sérum (injections intraveineuses, sous-cutanées ou intra-musculaires d'urotropine suivies d'injection de sérum).

Jaccottet.

Bücherbesprechung.

Was gibt es Neues in der Veterinärmedizin? Jahresbericht für das Jahr 1935. Preis broschiert RM. 7.60, gebunden RM. 8.70. Bearbeitet für den Gebrauch des praktischen Tierarztes von Dr. Viktor Puttkammer, prakt. Tierarzt in Heilsberg. Druck und Verlag: Schlütersche Buchdruckerei, Hannover.

Auch für das Jahr 1935 erscheint der bereits weiten Kreisen bekannte Jahresbericht von Puttkammer. Auch diesmal hat der Verfasser die Mühe nicht gescheut, die umfangreiche Fachliteratur des deutschen Sprachgebietes zu knappen, aber erschöpfenden Referaten zu verarbeiten und in Buchform zusammenzustellen. Die gute Übersicht und der reichhaltige Inhalt ermöglichen ohne zeitraubendes Literaturstudium eine rasche Orientierung über die wichtigsten Veröffentlichungen.

Das Buch ist in folgende Abschnitte eingeteilt: Arzneimittel- lehre, Operationslehre und Chirurgie inkl. Narkose, Lokal-, Epidural- und Lumbalanästhesie sowie Kastrationen, Innere Krankheiten, Intoxikationen, Abortus Bang, Tuberkulose, Parasitologie, Euterkrankheiten, Geburtshilfe und Geburtskrankheiten, Sterilität, Aufzuchtkrankheiten und Fleischbeschau. Am Schlusse folgt ein sorgfältig ausgearbeitetes Inhaltsverzeichnis. Dem Verfasser gebührt auch diesmal voller Dank, entspricht doch sein Werk direkt einem Bedürfnis. Es sei jedem Kollegen aufs Beste empfohlen. *W. Hofmann.*

Sammelbericht über die mit Mitteln des Reichs- und Preußischen Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft durchgeführte

Forschungsarbeit auf dem Gebiete der **Geflügelkrankheiten** von Prof. Dr. K. Beller und Dr. M. Zunker. Berlin 1936. Verlag Fritz Pfenningstorff. Preis RM. 1.50.

Dieser Sammelbericht über deutsche Arbeiten aus den Jahren 1929 bis 1935 läßt eindrucklich erkennen, welche steigende Bedeutung den Geflügelkrankheiten zukommt, und welche große Energie deren Erforschung gewidmet wird — umfaßt er doch 110 Seiten. Die 1929 errichtete Reichsforschungsstelle für Geflügelkrankheiten hat die einzelnen Forschungsaufgaben planmäßig auf rund 30 Institute verteilt. Nun liegen die Ergebnisse dieser Forschungen, nach Krankheitsgruppen klar geordnet, in gedrängter, doch stets interessierender Darstellung vor. Es ist hier keine Gelegenheit über Einzelheiten zu berichten — das preiswerte Büchlein möchte dies selbst tun —, doch darf ein wichtiges Forschungsergebnis nicht unerwähnt bleiben. Mehrere als Infektionskrankheiten bekannte Seuchen entpuppen sich beim näheren Zusehen als Konstitutionsleiden, Kulturkrankheiten, Schäden im Zusammenhang mit unphysiologischer Haltung und Beanspruchung. Solche Seuchen sind die Kückenruhr, der Schnupfen, die Laryngotracheitis, die Leukose und die Hühnerlähme.

Von allgemeinem Interesse sind die zwei letzten Kapitel, die handeln von den Beziehungen der Geflügelkrankheiten zu den Krankheiten der übrigen Haustiere und von der (übrigens recht geringen) Bedeutung der Geflügelkrankheiten für die Lebensmittelkontrolle. Das Ziel, dem der Sammelbericht vorzüglich dient und zu dem auch unsere Wünsche hinstreben, ist das gesunde, bodenständige und deshalb leistungsfähige Tier. W. M. B.

Verschiedenes.

Feier des sechzigsten Geburtstages von Herrn Prof. Duerst.

Am 7. November nächsthin wird die Universität Bern den sechzigsten Geburtstag von Herrn Professor Duerst, derzeitigem Rektor der Alma mater bernensis und Direktor des zootechnischen Institutes der veterinär-medizinischen Fakultät feiern.

Ein Komitee ist mit der Herausgabe einer Festschrift beauftragt worden, die dem Jubilaren bei diesem Anlaß offiziell übergeben werden soll. Dieses Werk, welches von mehr als 30 ausländischen Universitäten beschickt wurde, stellt eine gerechte Anerkennung der fruchtbaren Tätigkeit des hervorragenden Gelehrten dar, der durch seine weltbekannten Forschungen auf dem Gebiet der Zootechnik zum guten Ruf der schweizerischen Universitäten beigetragen hat. Es spiegelt vortrefflich die neue Richtung wider, die Duerst der Zootechnik zu geben verstanden hat, indem er sich auf die Medizin und insbesondere auf die Physiologie stützte.

Die Schüler und Freunde des Herrn Duerst werden es sich nicht nehmen lassen, zahlreich an der Feier teilzunehmen, die Samstag